

Oostwind

(Ostwind)

Biotop-Windkraft- Komödie

von

Josef Daser

Plattdeutsche Fassung

von

Heino Buerhoop

**Wilhelm Köhler Verlag
Rauschbergstr. 3, 81825 München**

Inhalt:

Biogaspatron Schorsch Kitzmann ist im Dorf Höllersbarg das selbsternannte Oberhaupt. Mit legalen sowie illegalen Handhabungen regiert er über die wenigen noch verbliebenen Bewohner und benutzt sie mehr oder weniger als Mittel zum Zweck für seine Machenschaften aus. Der neu hinzugezogene Vogelkundler Tobias van de Hoge Dann und Physiotherapeutin Judith Strohengel bekommen dieses Charakteristikum in vollem Umfang zu spüren. Ersterer verfolgt mit dem Biotopverbund Achtermoorbrook ein Projekt, was dem hemmungslosen Treiben Kitzmanns ein Dorn im Auge ist. Der einzig Gutgesinnte Kitzmanns, das Individuum Sedlaczek und eine dubiose Vergangenheit mit seltsamen Vorkommnissen, geben so manches Rätsel auf. Als die Firma „Ostwind“ Eignungsgebiete in der Gemarkung Höllersbarg für neue Windkraftanlagen ausfindig macht, bekommt das Geschehen eine ganz neue Dimension.

Besetzung: 2w 4m

Personen:

Schorsch Kitzmann Betreiber einer Biogasanlage, ca. 60 (241 Einsätze)

Jann Grabbe ca 30 – 40 (120)

SedlaczekMechaniker, ca. 40 – 50; spricht gebrochen hochdeutsch; (76)

Judith Strohengel Physiotherapeutin, ca. 20 – 30 Jahre (201)

Tobias van de Hoge Dann Vogelkundler, ca. 40 – 50 (228)

Melitta Baarke Projektleiterin bei Ostwind, ca. 40 – 50 (96)

Zeit: Gegenwart

Spieldauer: ca. 90 Minuten

Ort der Handlung:

Niemandsländ. Schauplatz ist ein weit abgelegenes Dorf mit dem Namen Höllersbarg.

Das Bühnenbild besteht aus einer angedeuteten Häuserfassade mit Fenster und Tür auf der linken Seite. Der Haupteingang befindet sich auf der Rückseite. Dazu ein kleines Gartentor als Zugang. Mittig der Bühne evtl. ein markanter Baumstamm mit Bank. Rechts freie Fläche (Gestaltung offen) mit verdeckter Abgangsmöglichkeit.

1. Akt

1. Szene

Tobias, Kitzmann

Tobias schaut mit Fernglas in die Weite, Kitzmann kommt unauffällig dazu.

Tobias: Nich to glöven ... nich to glöven! Dat ik dat noch mal beleven dröff, düt sensatschonelle Schauspeel, dat sik an'n Heven afspeelt. Een fantastischen Momang, de meist een Wunner glik kümmt. Dor teht se in Freden dorhen ... Numenius aquarta.

Kitzmann: Maakt Se hier Gottsdeenst ünner freen'n Heven?

Tobias: *(winkt ab)* Swiegt Se still!

Kitzmann: Heff ik mi woll dacht. Se sünd een Vagelkundler.

Tobias: Jo ... un hier beleevt wi wat, dat is eenmalig. Stellt Se sik vör, de Grode Brachvogel hett sik hier ansiedelt, un düsse wunnerbare Moorlandschupp. Dor, kiekt Se mal dör. *(gibt ihm das Fernglas)* Un, seht Se dat Pärchen in Richt Achtermoorbrook?

Kitzmann: Wo? ... Ik seh nix.. Oh jo, dor, nu heff ik't. De mit den langen Krummsnabel. Seht ut as twee Kampfjets.

Tobias: Tüünkraam ... majestätisch fleegt se dorhen. Spannwiete van den Hahn 90 cm, un sien Froochen hett bit to 110.

Karmann: Bavenrüm?

Tobias: Also bidde, jo! In de Natur is dat faken so. Een Pärchen in'n Balzflog. Wat för een Dag ... de Grode Brachvogel, een Kurvenstreckler ut de Gattung van de Snepfen.

Kitzmann: *(nimmt Fernglas herunter)* Ik heff mal 'ne Snepfe to'r Fro harrt. Is nu ok een Tochvogel ... man ehrder up de Langstrecke. De kümmt nich wedder trüch. *(zu sich)* To'n Glück.

Tobias: Ik kaam dor nich ganz mit. Ik sä Gattung, nich Gattin.

Kitzmann: Jo, denn weer dat sotoseggen de Gattin ut de Gattung. Eenfach een Snepfe!

Tobias: Blievt wi mal bi us Thema, Kitzmann. Wat wi hier beleevt, dat is historisch, dat köönt Se mi glöven.

Kitzmann: Nu maakt Se man beten suutje. Wat weer dor nu historisch an?

Tobias: Düsse Gattung draht dat Utstarven ... un jüsteman krüüzt hier in'n Achtermoorbrook dat Pärchen up. Kitzmann, dat is een düütlich't Teken för us Projekt Biotopverbund Achtermoor. Düsse Nee'igkeit warrt bi de Naturschutzbehörde inslaan as een Bombe ... jowoll. Een Festdag ... een Festdat is dat, mien leve Kitzmann.

Kitzmann: Achtermoor-Biotop! So, so, dat is jo mal wat heel Nee's.

Tobias: De eerste Schreed för den Levensruum Grode Brachvangel is een Schutzgürtel.

Kitzmann: Schutzgürtel!

Tobias: Jau genau ... 3000 Meter rund um Achtermoor müssen dorfor langen! *(es zieht eine mächtige Rauchwolke auf)* Dröögleggte Flächen mutt man renatureren, dat de Levenszyklus in sien Habitat wahr bleibt! *(hustet)* Seggt Se mal, wat stinkt hier denn miteens so?!

Kitzmann: Dat stinkt? A jo, dor kümmt een düstere Wulk dorher.

Tobias: Dat stinkt na Gummi ... verbrennt dor een Gummi, Kitzmann?

Kitzmann: *(riechend, gespielt unsicher)* Jo, so ähnlich rüken deit dat woll. De Oostwind blaast dat mal wedder düchtig hier röver. Dor köönt Se gliicks mal sehn, woher bi us de Wind weiht! *(ironisch)*

Tobias: Dat is eendüdig privat't Müllverbrennen, würr ik seggen. Dat kümmt doch van den snaakschen Naver dor guntsiet ... den Sedlaczek ... Jo, is de denn översnappt?! ... Polizei! Dat warr ik nu gliicks melden ... so een gräsige Dreckschleuder!

Kitzmann: Nix warrt Se melden, Herr Tobias ...

Tobias: Tobias van de Hoge Dann, wenn ik bidden dröff.

Kitzmann: Van mi ut van'n helen Dannenwald.

Tobias: Wat schall dat eigentlich in düssen Ton?!

Kitzmann: Nu höört Se mal to. Bit de Schandarmarie hier is, vergeiht een halven Dag. Wiess is den sien Lagerfüür al lang ut. Uterdem is de Sedlaczek, wo schall ik dat mal seggen ... nu jo, as Wesen soto seggen unberekenbar. Wat heten schall, dat he een an'ne Waffel hett, wat wieter heten schall, dat, wenn em een blöod kümmt, dat för di nich goot utgahn kunn. Wat ik dormit seggen much ...

Tobias: *(fällt ins Wort)* Jedereen hett Regeln un Gesetze to beachten.

Kitzmann: Höllersbarg hett sien egen Regelwark, wat heten schall, dat, wenn een also nich van hier is, also een Togereisten, de klook ween un sik anpassen schall, wat wieter heten schall, wenn de dat nich deit, dat sowieso nix bringt.

Tobias: Ik bün een mündigen Börger, de sik hier van nüns nich belehren laten mutt. Un eerst recht nich, wenn dejenige praktisch een Umweltverschmutzen dörgahn lett un nix dorgegen deit.

Kitzmann: Dörgahn, Herr Tobias van de Hoge Dann, laat wi dat, woans us dat in Höllersbarg topass is, wat heten schall ...

Tobias: Se warrt noch van mi to hören kriegen, wat dat to heten hett! *(ab)*

2. Szene

Kitzmann: *(lacht)* Heff dat jo blots goot meent, du Dannenzappen, du! *(nimmt Handy und telefoniert)* Sedlaczek, maak dat Fүүr ut. De Vagelkundler kaakt al över. Jo, natürlich glichs ... dor kannst jo direktemang an sticken.

Kitzmann will gehen, da begegnet ihm Judith Strohengel, diese mit Sackwagen, der vollgeladen mit allen möglichen Sachen ist.

Judith: Jesses, nu heff ik jüst noch de Kurve kregen.

Kitzmann: *(greift ihr unter die Arme, mehr als ihr lieb ist)* Jo, Fro Strohengel,, Se sünd jo total överladen! Nu laat Se sik doch ünner de Arms griepen.

Judith: Danke, Herr Kitzmann ... man ... man dat kiddelt ... un dor, wo Se griept, sünd eigentlich gor keen Arms mehr. Nu laat Se man los, ik kaam al torecht.

Beide samt Karren in Rücklage.

Kitzmann: Ik mutt aver doch mit Hsnd anleggen, sünst fallt wi beide mit de Kaarr üm.

Judith: Jo, denn schuuvt Se einfach van vörn.

Kitzmann: Jümmers wedder gern, man ik bün jo froh, dat ik mi noch bremsen kann.

Judith: Se schüllt nich bremsen, sünnern schuven. Un dor, wo Se Ehr Grapschen hebbt, dor treckt Se mehr, as dat Se schuuvt.

Kitzmann: Dorför müss ik aver anners anfaten ... dat heet, erstmal loslaten ... wat denn aver heet, dat wi to liggen kaamt.

Judith: Dat anners anfaten weer mi aver lever, as Se anners anfaten wüllt.

Kitzmann: Dor kaam ik nu nich direkt mit.

Judith: Denn helpt dat nix! *(lässt den Sackkarren los, beide fallen um)* So een Schiet aver ok!

Kitzmann: Kann man woll segggen. Gor nich so einfach, anfangen mit loslaten.

Judith: So een Aart mit anfaten lett Ehr Geripp anschienend nich mehr so recht to.

Kitzmann: Ik heff de Laag afsluuts in'n Griff harrt.

Judith: Nu jo, wat Se in'n Griff harrt hebbt, hett us upletzt in Scheeflaag bröcht. Man nu is ok goot.

Kitzmann: Aver woso fahrt Se denn all de Ümtochkartons mit de Sackkaarr achtern rüm üm Ehr Huus?

Judith: Bi de Giftwulk vörn an de Huusinfahrt is dat schier unmöglich, sik to rögen.

Kitzmann: De Rook warrt sik nu woll al verdünniseert hebben. Sedlaczek schall helpen, den Kraam aftoladen. Momang. *(ruft)* Sedlaczek! Wenn du fardig büst, kümmt achtern rüm to'n Lager.

Judith: Wo kümmt denn düsse Drecksgestank her?

Kitzmann: *(lenkt ab)* Physiotherapeutin sünd Se?

Judith: Richtig.

Kitzmann: Besünners spezialiseert up ...?

Judith: Dat hele Spektrum, wat biomechanische Funktionsstörungen angeiht.

Kitzmann: Heet up Düütsch?

Judith: Hypotonus... muskuläre Müdigkeit! Allens denkbarmögliche, wat den Bewegungsapparat anbelangt. Symptone van Pien bi Wirbelsäulenschaden weern to'n Bispill senkten oder streckten Kopp ... krummen Puckel, een daalhangenden Stummelsteert ... usw.

Kitzmann: Düvel ok, dor schullen wi beter nöger up ingahn. Woans löppt dor de Therapie af?

Judith: Manuelle Therapie na un na mit sachte Griffe anfangen un dordör Vertroon upboon. Spannungsproven dör deep't Betasten van dor an, wo de Stummelsteert anfängt un Strecken, so wiet as dat denn geiht.

Kitzmann: Höört sik an, as gung dat nich ganz ahn Pien af, man wat helpt. Is jo een besünnert Therapieverfahren, ha! Ik heff jo al een Ewigkeit „Krüüz“ ... un helpen deit bit nu to'n Verrecken nix! Meent Se, dat Se bi mi ... wenn Ehr Tiet dat tolett ... Hand anleggen kunnen. Wenn dat ansleit, würr ik mi dat ok wat kosten laten ...

Judith: Herr Kitzmann, ik bün Therapeutin för Hunnen.

Kitzmann: Ah ... och so. Jo denn ... heff mi ok al wunnert. *(peinliches Lachen)*

Judith: Se hebbt sik wunnert ... kiek an!

Kitzmann: Denn sünd Se sotosseggen up'n Hund kamen.

Judith: Jo, wiel de Minschen heff ik mit de Tiet satt. De stellt sik jümmes dösiger an.

Kitzmann: Se hebbt aver vörher ...

Judith: ... Minschen therapiert! Solang, bit ik dat nich mehr packt heff ... bit mi dat bit hier baven stahn hett.

Kitzmann: So leeg weer dat al?

Judith: Jo – un dor kaamt jümmers desülvigen dorher. Dat oole Rezept is noch gor nich afarbeidt, dor winkt se al mit dat nee'e, wenn se dör de Döör dörkaamt. Dat is denn schietegal, of se wat hebbt oder nich. De Froonslüüd kaamt blots to'n Tratschen ... oder se teht över ehrn Keerl van't Ledder,

dat man dat glieks mit de Angst kriggt. Soziale Kontakte ... de ik in de Masse nich bruuk ... dor kann ik blots Danke seggen! Un de Tattergreise, wo di al de Anblick to veel warrt, wenn se sik in de Feinrippünnerbüxen mit Gilb bit an'n Rand up de Pritsche to'n Besten geevt. Haarig den Puckel bit baven hen as een Gorilla ... sweet as Swien un geevt an as een Adonis.

Kitzmann: Aver Fro Strohengel, Hunnen sünd doch ...

Judith: ... dankbar, wenn man helpen kann! Un se sabbelt nich! Bi de Therqapie is dat afsluuts komodig un still. Eenfach schön!

Kitzmann: Jo, denn wünsch ik, dat Se sik in Ehr nee'e Heimat goot inleevt un woll föhlt.

Judith: Jo, dat hoop ik ok. Sünd Se al wieterkamen mit de Boogenehmigung?

Kitzmann: Se weet jo, Fro Strohengel, dat mien Kontakte in de Ämter allerbest verstreut sünd.

Judith: Jo, dat sünd Ehr Wöör, man dat is keen Antwoort up mien Fraag!

Kitzmann: Se köönt sik up mi verlaten. Man Druck is bi Beamtenmikado nich dat rechte Middel.

Judith: Beamtenmikado?

Kitzmann: De sik toerst röögt, hett verloren. Ik bliev an'n Ball, Fro Stroengel!

3. Szene

Sedlaczek, Kitzmann, Jann, Judith

Sedlaczek: *(kommt dazu, spricht osteuroäischen Dialekt)* Schorsch, was ist zu tun?

Kitzmann: Du kannst de Fro Strohengel bi't Utladen van de Ümtochkartons helpen.

Sedlaczek: Wollt ich scho machen, war aber nicht da, die Strohengel.

Judith: Dat is aver nett! Wat maakt mien beiden Servale?

Sedlaczek: Weiß nich, was die Frau da meint!

Judith: Jo, mien beiden Wildkatten!

Sedlaczek: Ah ... das komische Viech!

Judith: Nee! Wenn, denn twee.

Sedlaczek: Hab ich aber bloß ein alleinige Katz gesehn.

Judith: Dat kann nich angahn!

In dem Moment fällt ganz in der Nähe ein Schuss.

Kitzmann: De Jann Gruber speelt wedder Wildwest.

Judith: Wo meent Se dat?

Kitzmann: De putzt allens weg, wat em övern Padd löppt.

Judith: Dat is doch bekloppt! Dor is man sien Levens jo nich mehr seker.

Kitzmann: Nee, nee ... de schutt nich up Minschen, blots up Veehtüügs. Köter! Köters mag he gor nich. De hasst he förmlich.

Judith: Dat sünd jo allerbeste Utsichten.

Jann: *(kommt etwas aufgebracht daher)* Jo hett man denn sowat al mal sehn ... springt doch so een Riesenkat twüschen mien Schaap rüm! Süht ut as een Luchs ... is aver keen. Dor fraag ik mi doch, wo dat Beest herkümmt, un ik denk mi, mien Fründ, nu pass man up ...

Judith: Dat is mien Serval! De Katt höört mi!

Jann: Hett di höört.

Judith: Wat wullt du dormit seggen?

Jann: Peng ... Blattschuss ... ut – Amen – Sluss. Wo ok jümmers düsse utlännische Katt her kümmt, de hett hier nix to söken – un erst recht nich middenmang twüschen mien Schaap!

Judith: Aver de Serval deit doch Ehr Schaap nix! De jaagt doch blots lütte Krabbelbeester as Müüs oder so. Is de Keerl denn nich ganz dicht ... dat dröff doch nich wahr ween ...! *(weinend ab)*

Jann: *(schreit ihr nach)* Twee van mien Höhner hett he noch freten.

Kitzmann: Sedlaczek! Gah hen un help ehr, dat Veeh to barga.

Sedlaczek: Freilich Schorsch, bin ich ja schon unterwegs. *(folgt ihr)*

Jann: Hest dien Fiffi wedder losschickt! Is doch sünnerbar, dat du jümmers wedder een Dööskopp find'st, de di ut de Hand fritt.

Kitzmann: Spaar di dien afsünnerlichen Anspielungen, Jann Junior! Een ziviliseerten Ümgang mit de Lüüd, denn hest du se later up dien Siet.

Jann: Dat ik nich lach. Du maakst di dat allens so torecht, as di dat topass is. Man düsse Sedlaczek is een egen Kapitel, Kitzmann.

Kitzmann: Du büst de glieke wunnerliche Querdriever as dien Vadder. *(betonend)* Nu mutt ik mi aver üm de Strohengel kümmern. *(ab)*

Jann: Jo, kümmer di man, du olle Sliembüdel! *(setzt sich rechts an die Bank)*

4. Szene

Tobias, Jann, Judith